

# Preisgeld überreicht

## Suter Dental Labor übergibt Tonanlage an Kultur- und Heimatkreis

VON ARANKA SZABÓ

**Bremervörde. Am 9. Mai wurde der Friedrich-Conrad-Degener-Wirtschaftspreis der Stadt Bremervörde an das mittelständische Unternehmen Suter Dental Labor verliehen. Das damit verbundene Preisgeld übergab das Unternehmen nun in Form einer Tonanlage an den Kultur- und Heimatkreis.**

Der Friedrich-Conrad-Degener-Preis wurde von der Stadt Bremervörde, der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und der Bremervörder Wirtschaftsgilde entwickelt und erstmalig im Jahr 2008 einem Bremervörder Unternehmen verliehen. Mit diesem Preis soll alle zwei Jahre ein Unternehmen, eine Institution oder eine einzelne Person ausgezeichnet werden, die durch ein herausragendes Wirken für eine positive Außenwirkung des Wirtschaftsstandortes Bremervörde beigetragen hat. Mit dem Wirtschaftspreis ist ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden, das nach Vorschlag des Preisträgers, einer gemeinnützigen Organisation ausbezahlt wird.

In diesem Jahr wurde das Suter Dental Labor mit diesem Preis geehrt. Das bereits in dritter Generation geführte Familienunternehmen wurde besonders für seine innovative Ausrichtung, ihre Kompetenz und Verlässlichkeit und die Inhaber für ihr kulturelles und soziales Engagement gewürdigt. Arne und Karen Suter betonten bereits in ihrer Dankes-



**Im Beisein des Sparkassen-Vorstandsmitglieds Hinrich Brandt (hinten) überreichten Karen und Arne Suter (rechts) die Tonanlage im Wert von 1.650 Euro an Vereinsvorsitzenden Manfred Bordiehn (links) und seinem ersten Stellvertreter Alexander Oppermann.**

Foto: asz

rede, wie wichtig neben dem wirtschaftlichen Wirken auch die Zusammenarbeit aller Menschen sei, die ihre Schaffenskraft in und für Bremervörde zum Wohle des Gemeinwesens einsetzen.

*„Die Tonanlage soll auch an Institutionen und Organisationen verliehen werden, um durch ihre Zusammenarbeit mit dem Verein die gemeinsame Kulturarbeit fördern“*

Arne Suter

Daher sei eine Vernetzung von Wirtschaft und Kultur mehr als notwendig, um nicht nur Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, sondern auch Lebens- und Wohnqualität in der Stadt zu fördern. Nur so könne man gerade auch junge Menschen nach Bremervörde ziehen und sie hier halten.

Besonders Arne Suter ist im kulturellen Bereich aktiv. Unter dem Dach des Heimat- und Kulturkreises initiierte und organisierte er 2008 erstmalig das Bremervörder Kulturfest ebenso die Veranstaltungsreihe „Hoermahl“. Privat ist er in der Sarah

Müller Band unter anderem als Schlagzeuger aktiv.

Um weitere 650 Euro stockte das Ehepaar das Preisgeld auf, um dem Kultur- und Heimatkreis eine hochwertige Tonanlage überreichen zu können. Diese solle auch „an Institutionen und Organisationen verliehen werden, durch ihre Zusammenarbeit mit dem Verein, die gemeinsame Kulturarbeit fördern“, so Arne Suter. Im Beisein des Sparkassen-Vorstandsmitglied Hinrich Brandt wurde die Tonanlage an Vereinsvorsitzenden Manfred Bordiehn und seinem ersten Stellvertreter Alexander Oppermann übergeben.